

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 23. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Kierspe am Dienstag,  
20.01.2009, im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.11 Uhr

### Anwesend:

Frank Emde	Bürgermeister
Marie-Luise Linde	
Monika Baukloh	für Karin Derksen
Petra Crone	
Armin Jung	beratendes Mitglied
Martin Kulosa	beratendes Mitglied
Carsten Möller	
Erich Mürmann	
Jürgen Rittinghaus	
Bernd Stubenrauch	Vertr. f. Peter Schrade
Jürgen Tofote	
Uwe Treff	
Clemens Wieland	

### Es fehlte:

Marc Voswinkel

### Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt	Stadtkämmerer
Georg Seidel	Schritfführer

Bürgermeister Frank Emde eröffnet und leitet die Sitzung. Er begrüßt die Presse und die Zuhörer. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Emde mit, dass er den Tagesordnungspunkt 1.4 – Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes – zurückzieht. Es sind weitere Abstimmungsgespräche notwendig.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

## 1. Öffentlicher Teil

### 1.1 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Herr Seidel teilt mit, dass in der Sitzung des Hauptausschusses Beschlussempfehlungen an den Rat gegeben worden sind. Ein Bericht erübrigt sich.

### 1.2 Aktuelle Finanzdaten – Bericht der Verwaltung

Herr Gebhardt teilt mit, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2009 in der kommenden Ratssitzung eingebracht wird. Außerdem ist die Eröffnungsbilanz 2007 fertig und geprüft und wird in der kommenden Ratssitzung beschlossen. Damit kann die Prüfung der Jahresrechnung 2007 eingeleitet werden. Danach erfolgt die Aufstellung der Jahresrechnung 2008 und die anschließende Prüfung. Kritischer werden die organisatorischen Voraussetzungen für den Gesamtabschluss 2010, der auch alle städtischen Beteiligungen umfassen wird. Damit verbunden ist der Aufbau einer aussagekräftigen Kosten- und Leistungsrechnung.

In aller Munde ist das Konjunkturpaket II. Der Städte- und Gemeindebund hat nach Gesprächen mit der Landesregierung in einem Schnellbrief vom gestrigen Tage mitgeteilt, dass wegen derzeit noch offener Fragen unklar ist, wie hoch der Betrag ist, der auf die einzelnen Städte und Gemeinden entfallen wird. Alle Versuche, einen auf die Stadt Kierspe entfallenden Betrag zu ermitteln, sind nicht belastbar. Klar ist nur, dass das Land NRW 2,1 Milliarden Euro erhält, wovon 1,4 Milliarden Euro für den Bereich Bildung, auch für die Hochschulen, zur Verfügung stehen und die Mittel für den Schwerpunkt Infrastruktur in Höhe von etwa 700 Millionen Euro ungeschmälert an die Kommunen weiter gegeben werden sollen. Es ist zu hoffen, dass möglichst alles schnell und unbürokratisch geregelt werden wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### 1.3 Hauptsatzung der Stadt Kierspe – 8. Änderung – Vorlage 807

Bei drei Gegenstimmen empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat:

Der Rat beschließt die beigefügte 8. Änderung der Hauptsatzung.

### 1.4 Vorlage wurde zurück gezogen

### 1.5 Mitteilungen

- 1.5.1 Frau Crone teilt mit, dass sie eine Prüfung für nötig hält, ob auch Kindergärten durch das Konjunkturprogramm II gefördert werden können. Dies gilt auch für die Breitbandverkabelung. Sie hält eine Beratung im Ausschuss für Bauen und Umwelt für erforderlich.

## 1.6 Anfragen

1.6.1 Herr Wieland fragt nach dem Sachstand bezüglich der notärztlichen Versorgung mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Herr Emde teilt mit, dass von der Kassenärztlichen Vereinigung noch keine Mitteilung eingegangen ist. Am morgigen Tag findet ein Gespräch mit der Ärzteschaft statt. Darüber hinaus ist Kontakt zum Gesundheitsamt gegeben, um mit dem Kreis und gegebenenfalls den benachbarten Kommunen gemeinsam handeln zu können.

1.6.2 Herr Wieland fragt an, ob Reparaturen an der Osemundstraße durchgeführt werden, weil diese als Umleitung für die Kölner Straße in Anspruch genommen worden ist.

Herr Emde teilt mit, dass die Straßen dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmet sind und damit auch für Umleitungen zur Verfügung stehen. Im Übrigen werden alle Straßen auf Frostschäden überprüft. Fraglich ist die Aufnahme der Reparaturkosten in das Konjunkturprogramm.

1.6.3 Herr Wieland fragt an, ob Schäden an der Maienbornstraße bekannt sind. Es soll größere Stellen geben, die abgesackt sind.

Herr Emde teilt mit, dass ihm keine Beschwerden vorliegen. Die Straße wird aber überprüft.

1.6.4 Herr Wieland fragt an, ob die Reklameschilder am Eingang des Gewerbegebietes Wildenkuhlen nicht verändert oder gereinigt werden können. Sie sind in einem denkbar schlechten Zustand.

Herr Emde teilt mit, dass die Eigentumsverhältnisse offenbar unklar sind. Er wird dies überprüfen.

1.6.5 Herr Tofote teilt mit, dass an der Fußgängerampel Friedrich-Ebert-Straße in Höhe der Apotheke ein tiefes Loch in der neuen Fahrbahn vorhanden ist.

Herr Emde teilt mit, dass die Firma informiert wird.

1.6.6 Herr Tofote fragt an, wann der Antrag zur Verbesserung der Werbung für Baugrundstücke im Hauptausschuss behandelt wird.

Herr Emde teilt mit, dass dieser Beschluss bis zur nächsten Sitzung ausgeführt wird.

1.6.7 Herr Tofote fragt an, wann der Antrag „Allianz für den Sport“ beraten werden kann.

Herr Seidel teilt mit, dass in Kürze Termine mit dem Stadtsportverband vereinbart werden können.